



# **SCHUTZKONZEPT JUGENDBILDUNGSSTÄTTEN BAYERNS UND DES INSTITUTS FÜR JUGENDARBEIT IN GAUTING**

## **HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN IM UMGANG MIT DEM CORONAVIRUS SARS-CoV-2**

Angelehnt an Vorlagen des Hotel- und Gaststättenverband DeHoGa  
und des Deutschen Jugendherbergswerks

ergänzt und angepasst durch die Bayerischen Jugendbildungsstätten  
sowie das Institut für Jugendarbeit in Gauting

Das Konzept bezieht sich bewusst auf den Gästeunterbringung und  
den Seminarbetrieb. Für den Arbeitsschutz wurde eine  
Gefährdungsbeurteilung nach Vorlage des Deutschen  
Jugendherbergswerks durchgeführt.

Dieses Schutzkonzept bezieht sich auf  
die jeweils aktuell gültigen gesetzlichen Regelungen.

Stand: 19.5.2020

Version 1.6 Institut



# 1 BEREICH BEHERBERGUNG

## 1.1 Allgemein

- Distanzregeln mit ausreichendem Abstand (1,5 m) zu anderen Personen sind einzuhalten.
- Berührungen und Körperkontakt (z. B. Händeschütteln oder Umarmungen) sind im Rahmen der gesetzlichen Regelungen zu unterlassen.
- Die Husten-Nießetikette ist einzuhalten.
- Hände sind möglichst vom Gesicht fernzuhalten.
- Regelmäßiges Händewaschen mit Wasser und Seife, min. 30 Sekunden.
- Anbringung von Desinfektionsmittelspendern an zentraler Stelle im Ein-/Ausgangsbereich.
- Kann in Räumen der Mindestabstand nicht eingehalten werden, ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.
- Freiluftaktivitäten präferieren.
- Wir empfehlen Angehörigen von Risikogruppen nicht anzureisen.
- Im Haus bleiben (automatische) Türen geöffnet wo möglich -> Kontaktflächen reduzieren.
- Es erhalten nur angemeldete Gäste, Mitarbeitende und angemeldete Dienstleister Zutritte zu unseren Gebäuden.
- Verhaltenshinweise gut sichtbar anbringen.
- Häufiges Lüften.
- Einführung von Protokolllisten zum Lüften, Desinfizieren, Reinigen von unterschiedlichen Orten für die Selbstdisziplin, aber auch zur Kontrolle.

## 1.2 Vor der Anreise

- Hinweis, dass ausreichend Mund-Nasen-Bedeckungen (gemäß den Empfehlungen der jeweiligen Fachstellen) von den Teilnehmenden mitgenommen werden.
- Anreiseverbot für Gäste mit respiratorischen Symptomen (bspw. Atemnot) jeder Schwere.
- Anreiseverbot für Gäste mit einschlägigen Covid-19 relevanten Symptomen oder Kontakt zu Covid-19-Fällen bis zu einem Zeitraum von 14 Tagen vor der Anreise sowie



aus Risikogebieten, wenn örtliche Beschränkungen für den Landkreis/die kreisfreie Stadt vorliegen.

- sofortige Abreisepflicht sowie Informationspflicht der Rezeption bei Auftreten von einschlägigen Covid-19 relevanten Symptomen.
- Die Webseite des Instituts informiert unter Aktuelles über Anreisehinweise. Dieses Hygienekonzept steht dort zur Verfügung.
- Verhaltensregeln werden angelegt & mitversandt.

### 1.3 Rezeption/Kasse/Check-in/Check-out

- Es werden die Kontaktdaten der Gäste datenschutzkonform gesammelt, damit diese im Infektionsfall verständigt werden können.
- Bodenmarkierungen für die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 m durch Gäste und Personal, vielleicht auch durch Kreise mit entsprechenden Radius.
- Plexiglasscheibe an Rezeption/Empfang/alternativ Plexiglas-Gesichtsschild.
- Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung für Personal, regelmäßiger Wechsel der Masken.
- Sensibilisierung der Gäste für Einhaltung der für den Aufenthalt im öffentlichen Raum vorgegebenen Maßnahmen.
- Kontaktlose Schlüsselübergabe mit Desinfektion bei An- und Abreise (bspw. mit Hilfe eines Hakens).
- Bei Unterschriften und anderen Dingen zum Ausfüllen, werden jeweils neue Stifte bzw. eigener Stift der Gäste benutzt.
- Verbale Hinweise auf Informationspflicht bei Unwohlsein, ebenso durch Aushänge.
- Keine Prospektständer, auf Nachfrage Prospekte herausgeben.
- Regelmäßige Desinfektion von Rezeptionsdesks, Arbeitsbereichen mit Kundenkontakt.
- Regelmäßiges Lüften aller Räume.

### 1.4 Zimmer/Housekeeping

- Die Zimmerbelegung erfolgt entsprechend der gesetzlichen Vorgaben (Abstandsregeln).
- Genutzte Zimmer werden erst wieder nach ausreichender Lüftungsdauer vergeben. Regelmäßiges Lüften dient der Hygiene und fördert die Luftqualität, da in geschlossenen Räumen die Anzahl von Krankheitserregern in der Raumluft steigen kann. Durch das Lüften wird die Zahl möglicherweise in der Luft vorhandener erregerehaltiger, feinsten



Tröpfchen reduziert.

- Kontinuierliche Aufzeichnung der Reinigung der Räume.
- Weiterbelegung der Zimmer nach gründlicher Reinigung und Desinfektion.
- Nicht wasch- oder desinfizierbare Gegenstände aus Zimmern entfernen.
- Kritische Materialien (z. B. Tagesdecken, Wolldecken, etc.) aus den Zimmern entfernen.
- Keine offenen/unabgedeckten Obstkörbe/Getränke anbieten.
- Wäsche: Prüfung auf besondere Chemikalien und Waschtemperatur, so dass Viren im Waschprozess abgetötet werden.
- Sofern vorhanden: Hinweis an Gäste, vorrangig die Sanitäreinrichtungen ihres Zimmers zu nutzen.
- Reinigungsplatten und -tücher nach jedem Zimmer gründlich waschen oder austauschen.
- Reinigung zum Schutz der Gäste und des Personals nur bei Abreise.
- Gäste werden darüber informiert (Hinweisschilder), dass sie täglich sowie bei der Abreise alle verfügbaren Fenster kippen.

## 1.5 Sanitäranlagen

- Begrenzung der zulässigen Personenzahl.
- Erhöhung der Reinigungsfrequenz, ebenso Protokollierung, festgelegte und kenntlich gemachte Reinigungszeiten.
- Regelmäßige Desinfektion (Protokollierung).
- Anleitung zum Händewaschen an den Waschbecken aushängen (bei öffentlichen Anlagen, aber auch in den Zimmern).
- Möglichst hautschonende Seifen und Handtuchspender mit Einmalhandtüchern zur Verfügung stellen.

## 1.6 Seminar- & Freizeiträume

- Für alle Seminar- und Freizeiträume wird eine maximale Belegungsfähigkeit festgelegt, die einzuhalten ist. In jedem Raum wird die Belegungsfähigkeit ausgehängt.
- Gemeinschaftsräume können nur jeweils von EINER Gruppe genutzt werden, damit keine Durchmischung stattfindet.
- Von der Einrichtung wird die maximale Personenanzahl im Gemeinschaftsraum anhand



- der Raumgröße vorher kommuniziert und an der Gemeinschaftsraumtür angebracht.
- Sportgeräte werden nur individuell ausgegeben und genutzt und nach der kontaktlosen Übergabe an Mitarbeitende gereinigt und desinfiziert.
  - Lehrküche und Gäste-Laptops können nicht genutzt werden. Der PC im ersten Stock vor dem Südzimmer wird entfernt.
  - Seminar- und Freizeitraum-Belegung nur mit der Maßgabe der Einhaltung des erforderlichen Abstands.
  - Überzählige Stühle ausräumen. Mit Abstand bestuhlen.
  - Bedienung der technischen Geräte nur von ein- und derselben Person. Zusätzlich werden Desinfektionstücher vorgehalten zur Zwischenreinigung.
  - Bei Gruppenwechsel: Reinigung und Desinfektion des Raumes, inklusive der Ausstattungsgegenstände, sowie Türgriffe, Fensterbänke, Fenstergriffe usw..
  - Keine Auslage der Zeitungen, Magazinen und Prospekten. Auf die Webseiten wird hingewiesen (WLAN im Hause).



## 2 VERPFLEGUNG

### 2.1 Allgemeine Hinweise zur Verpflegung

- Der direkte Kontakt zwischen Mitarbeitenden und den Gästen wird auf das notwendigste reduziert.
- Unter Einhaltung des Mindestabstands eintreten und verlassen. Tür bleibt geöffnet.
- Im Speisesaal, bei Gäste-Kontakt Mundschutz/Plexiglasgesichtsschild tragen.
- Der Sicherheitsabstand zwischen zwei Personen muss min. 1,5 Meter betragen. Die Anordnung der Tische und Stühle lässt nur den Mindestabstand zu.
- Arbeitsmaterialien werden wie üblich heiß abgewaschen, da Hitze Viren abtötet.

### 2.2 Im Speisesaal

- Gäste kommen NUR zu den Mahlzeiten in den Speisesaal, erst zu den Mahlzeiten und danach wird der Speisesaal wieder umgehend verlassen, möglichst einzeln (Abstandregeln beachten).
- Keine Mischung der Gruppen, ggf. mehrere Essenszeiten.
- Vor Betreten des Speisesaals sind die Hände zu waschen oder zu desinfizieren.
- Gäste und Mitarbeitende tragen im Speisesaal ihren eigene Mund-Nasen-Bedeckung an der Speisenausgabe/alternativ Plexiglasgesichtsschild.
- Keine offenen Besteckkisten. Besteck und Einwegservietten am Platz eingedeckt.
- Bei Buffetverpflegung: Buffet hinter Spuckschutz/Ausgabe durch Mitarbeitenden
- portionierte Ausgabe durch Mitarbeitende von Suppe/Salat/Dessert
- An der Speisen- und Getränkeausgabe gelten die üblichen Abstandsregelungen, Abstandsmarkierungen am Boden beachten.
- Plexiglasscheibe zum Schutz der Mitarbeitenden und Gäste an Ausgabestelle/alternativ Plexiglasgesichtsschild.
- Keine Salz- und Pfeffer-Streuer (oder Zuckerdosen) auf den Tischen. Einwegpackungen nutzen.
- Nach Mahlzeit reinigt ein\_e Mitarbeiter\_in die Tische, Ausgabestellen und Türgriffe.
- Bei gutem Wetter bleiben die Fenster im Speisesaal auf Kippstellung bzw. offen, regelmäßige Durchlüftung.



## 2.3 Sonstige Verpflegungsangebote

- Getränke, Kaffee- und Snackautomat stehen an den zentralen Stellen der Versorgung und werden regelmäßig gereinigt.
- Kioskversorgung kontaktarm und gemäß der Hygieneregeln organisieren.
- Keine Brotzeitpausen mit offenen Lebensmitteln (z.B. Obst, Butterbreze) möglich. Alternativen im Speisesaal anbieten (s.o.).
- Grillen wird nicht angeboten.
- Lunchpakete können bei Bedarf von Mitarbeitenden vorbereitet und ausgegeben werden.



### 3 SEMINARBETRIEB

- Vorher Hände waschen, evtl. Mund-Nasen-Bedeckung tragen.
- Ein eigener Stift wird mitgebracht oder zur Verfügung gestellt.  
Andere gemeinsam genutzte Materialien neben Stiften (z.B. Nachschlagewerke, EDV etc.) werden regelmäßig desinfiziert.
- Die maximale Belegungsfähigkeit für die Seminarräume ist vorgegeben und wird ausgehängt.
- Pausen-/WC-Nutzungsregelung: Raumkapazität beachten. Pausenzeiten unter verschiedenen Gruppen nach Möglichkeit versetzt gestalten.
- Fokus auf Methoden, die mit Abstand oder Maske durchgeführt werden können.
- Die Referent\_innen achten auch auf regelmäßiges Lüften aller Räume.

### 4 OUTDOOR AKTIVITÄTEN

- Defensiv unterwegs sein.
- Frequentierte Touren, Plätze meiden.
- Mund-Nasen-Bedeckungen bei Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt.
- Wenn Händewaschen nicht möglich, immer wieder desinfizieren.
- Bei Fahrradtouren erfordert das Hintereinanderfahren größere Abstände als bei anderen Aktivitäten (5 Meter bergauf, 20 Meter in der Ebene und bergab).
- Notfallmanagement wie immer (zusätzlich eine Mund-Nasen-Bedeckung verwenden).
- Möglichst eigene Sicherheitsausrüstung verwenden; falls Leihhausrüstung, diese nicht untereinander tauschen.